

Erstkommuniongottesdienst Mit Jesus in einem Boot

Vorbereitung: Osterkerze bei Boot unten, Gabentisch mit Tisch Tuch in der Mitte vor den Bänken, Texte für Kinder, Gaben von TM: Brot, Weizen, Blumen, Wasserkrug, Chrisamöl und Taufkleid, ppt-Lieder, Kreuze zum Umhängen, Körbe für Taufkerzen,

Einzug

Lied: Kommunion heißt wir feiern Gemeinschaft 1-3

Begrüßung:

Einleitung: Liebe Erstkommunionkinder, liebe Eltern und Geschwister, Verwandte, Freunde, liebe Gemeinde, ich begrüße sie alle sehr herzlich zu diesem Festgottesdienst. 31 Kinder haben sich auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet. Leider ist Nicole krank und kann nicht bei uns sein. Gute Besserung möchte ich ihr gleich an dieser Stelle wünschen.

Heute sind sie zum ersten Mal Teil dieser Gemeinschaft, die im Erinnern an das Abschiedsmahl Jesu und durch den Vollzug der Gesten und Worte Jesu ihn selbst in ihrer Mitte wissen. Durch den Kommunionempfang kann sich auch in uns eine Wandlung und Verwandlung unseres Lebens anbahnen: Vom Ich-Verhafteten zum Du-Orientierten, vom Menschen, der nur seinen Vorteil sieht zum Menschen, der den Nächsten sieht, von der Gemeinschaft, die sich abschottet zu einer, die offen ist für alle.

Einzelne Kinder werden die verschiedenen Taufelemente in Erinnerung bringen und wenn die Paten die Taufkerzen an der Osterkerze entzünden, wird deutlich, wer unsere Mitte ist, um wen wir uns versammeln, von wem wir uns wandeln und verwandeln lassen wollen.

Für Gott ist jeder einzelne besonders, wertvoll, einmalig. Er hat mit jedem von uns etwas ganz Besonderes vor, er ruft jeden einzelnen und kennt jeden beim Namen, wie es schon im Alten Testament heißt. Deshalb werden die Kinder mit Namen zum Kommunionempfang gerufen.

EK-Kind:

Heute ist für uns ein ganz besonderer Tag. Wir sind aufgeregt und neugierig. Viele sind hierher gekommen, um mit uns zu feiern. Das freut uns sehr. Jedes Fest muss vorbereitet werden. Für unsere Erstkommunion haben viele mitgeholfen und allen möchte ich ganz herzlich danke sagen.

Kyrie: Lied: Wir warn nicht immer nett zueinander (am Anfang und Schluss)

1. Ich hab es gern, wenn andere freundlich zu mir sind. Manchmal kommt kein freundliches Wort aus meinem Mund.
2. Es ist ein gutes Gefühl, wenn andere mir etwas anvertrauen. Manchmal erzähl ich es weiter und enttäusche sie.
3. Es ist mutig, sich beim anderen zu entschuldigen. Manchmal bin ich zu stolz, die Entschuldigung ehrlich anzunehmen.

Gloria: Wir loben dich, wir preisen dich 1-2

Tagesgebet:

Lesung: 1Kor 11,23-26 **TM**

Halleluja:

Evangelium: Mt 8,23-27 Sturm am See

Predigt:

Tauferinnerung:

1. Als wir klein waren, wurde uns Wasser über den Kopf gegossen mit den Worten: Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen. Lebendig willst du uns haben, verbunden mit dir und untereinander. Heute erinnern wir uns daran und wir sagen unser Ja dazu.

(Wasserkrug auf das blaue Tuch stellen)

2. Wir haben damals ein weißes Kleid angezogen bekommen mit den Worten: Zieh Christus an wie ein neues Kleid. Ganz besonders sind wir, umhüllt von dir, Jesus. Heute erinnern wir uns daran und wir sagen unser Ja dazu. **(Taufkleid auf das blaue Tuch stellen)**

3. Früher wurden Menschen zu Königen gesalbt. Auch wir wurden gesalbt mit Chrisamöl. Zeichen dafür, wie wertvoll, wie königlich wir sind. Heute erinnern wir uns daran und wir sagen unser Ja dazu. **(Chrisamöl auf das blaue Tuch stellen)**

Mit 4. Symbol „Kerze“ und Erklärung lädt Pfarrer die Paten ein, die Taufkerzen an der Osterkerze zu entzünden und sich hinter die Patenkinder zu stellen, rechte Hand auf Schulter; EK-Kinder stellen sich im großen Kreis auf.

Währenddessen **instrumentale Begleitung**

Taufversprechen:

Lied: Gott will an allen Tagen **mir** immer wieder sagen

Bei eurer Taufe wart ihr noch klein. Eure Paten und Eltern haben für euch geantwortet. Heute könnt ihr Jesus selbst Antwort geben.

So frage ich dich:

Gott hat Himmel und Erde erschaffen. Er hat auch uns das Leben geschenkt. Glaubst du an Gott, der für uns ein guter Vater und eine liebende Mutter ist? Ja, ich glaube.

Durch Jesus Christus zeigte uns Gott, wie sehr er uns liebt. Jesus ist für uns gestorben. Er ist auferstanden. Glaubst du an Jesus?

Ja, ich glaube:

Der Heilige Geist schenkt uns Freude am Leben. Er macht uns stark. Er ist unser Helfer. Glaubst du an den Heiligen Geist?

Ja, ich glaube.

Jesus möchte unser Freund sein. Willst du diese Freundschaft mit Jesus?

Ja, ich will.

Jesus möchte, dass es auf der Welt mehr Freude, Liebe und Frieden gibt. Willst du mithelfen, das Leben auf der Erde schöner zu machen?

Ja, ich will.

Lied: Gott will an allen Tagen **uns** immer wieder sagen

Fürbitten:

1. TM: Du hast zugesichert, wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, bist du mitten unter ihnen. Ich bitte für uns Eltern, Paten und die Gemeinden, miteinander und füreinander dazu sein in guten und in schlechten Zeiten.
2. Die Jünger hatten Angst – du warst da! Ich bitte dich, dass Menschen für uns da sind, wenn wir Angst haben und nicht mehr weiter wissen.
3. Du hast den Sturm gestillt, auch den, der in den Jüngern tobte. Ich bitte dich, dass dein Da-Sein unser Vertrauen wachsen lässt.
4. Die Jünger staunten und fragten sich, wer ist dieser Jesus? Ich bitte dich, dass das spannende Fragen und Suchen nach dir bei uns nicht aufhört.
5. Die Jünger haben erlebt, mit dir gelingt das Leben. Ich bitte dich für unsere Familien und unsere Gemeinde, dass wir dich in unser Leben lassen und es dadurch reicher wird.
6. TM: Ostern ist Durchgang. Ich bitte für alle Verstorbenen, dass sie bei dir sind und das Leben in Fülle genießen.

Gabenbereitung: Lied: Kleines Lied zur Agape

1. Wir bringen Blumen. Sie stehen für die Freude. Wir freuen uns, dass du immer bei uns bist. Du liebst uns und lässt uns aufblühen. **(Blumen zum Altar tragen)**
 2. Wir bringen dieses junge Gras. Es ist noch ganz klein. Es steht für unseren kleinen Glauben. Wir vertrauen, dass unser Glaube mit dir wachsen wird. **(angepflanzter, junger Weizen zum Altar tragen)**
 3. Wir bringen das Brot. Es steht für alles, was wir notwendig zum Leben brauchen. Brot für den Magen und Brot für das Herz. **(kleines Brot zum Altar tragen)**
 4. Wir bringen die Hostien zum Altar. Sie sind Nahrung und Stärkung für uns. In diesem Brot ist Jesus ganz bei uns. **(Hostienschale zum Altar tragen)**
 5. Wir bringen den Wein zum Altar. Er ist Zeichen der Freude und des Feierns. Wenn Jesus bei uns ist, wird das Leben zum Fest. **(Kelch zum Altar tragen)**
- Lied:** Kleines Lied zur Agape

Sanctus: Heilig bist du uns 2x

Vaterunser: beten

Lied: Meinen Frieden gebe ich euch

Agnus: beten

Kommunion der EK-Kinder: zu zweit, gerufen mit dem Lied: Deinen Namen rufen wir

parallel an den Seiten allgemeiner Kommunionempfang

Mitteilungen: Beim Schlusslied Auszug der EK-Kinder und Treffpunkt für Gruppenfoto

Dankgebet: Herr Jesus Christus, du bist das Brot, das lebendig macht.

Du bist das Brot, das uns zu Brüdern und Schwestern macht.
Du bist das Brot, das der Vater uns schenkt.
Amen.

Segen: Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen
Gott sei unter dir, um dich aufzufangen
Gott sei in dir, um dich zu trösten
Gott sei um dich herum, um dich zu schützen
Gott sei über dir, um dich zu segnen.

Sendung:

Lied: Herr, in deinen guten Händen 1-3

Auszug: bei Ende 2. Strophe

